

# AGS: NACHRICHTEN

INFORMATIONSDIENST DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTÄNDIGE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgeber: Landesvorstand der AGSNRW

www.agsnrw.de

Ausgabe **Mai 2008**

## seite 1

### Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auf der AGS-Bundeskonferenz, die am 18. und 19. April in Leipzig stattfand, hat sich die AGSNRW geschlossen präsentiert und ihre Ziele mit freundlicher Unterstützung aus anderen Landesverbänden voll durchgesetzt:

■ „Unser“ Kandidat André Brümmer aus Stolberg, Kreis Aachen, wurde neu in den Bundesvorstand gewählt und wird NRW dort ganz sicher bestens vertreten;

■ Unsere Anträge wurden ausnahmslos angenommen – insbesondere der Antrag „Leitbild sozialdemokratischen Unternehmertums im wirtschaftlich tätigen Mittelstand“, eine für die AGSNRW wichtige Positionsbestimmung, wurde mit großer Mehrheit akzeptiert;

■ Unsere Kritik an der Informations- und Kommunikationsarbeit des AGS-Bundesvorstandes wurde offenbar erhört, denn

Franz Müller (Saarland), Stellv. AGS-Bundesvorsitzender und ohnehin engagiert in diesem Bereich, will diese Kritik mit Unterstützung aus NRW konstruktiv aufgreifen;

■ Erfreulich aber vor allem: NRW hat durch sein kooperatives Auftreten ganz offenbar viele neue Freunde gefunden. Konstruktive und freundschaftliche Gespräche und Verabredungen gab es zum Beispiel mit Delegierten aus Sachsen, aus Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Hamburg, Bayern, Rheinland-Pfalz, aus dem Saarland und aus Niedersachsen. Diese Kontakte wollen wir gemeinsam nutzen, uns austauschen, miteinander diskutieren, um letztlich die AGS-Arbeit bei uns und bei unseren Partnern weiter voran zu bringen.

Leipzig war deshalb eine gute Bundeskonferenz. Für die AGS in NRW – für alle in der AGS.



Herzlichst,

**Gerhard Teulings**

Landesvorsitzender der AGSNRW



## RÜCKBLICK

### AGS-BUNDESKONFERENZ IN LEIPZIG

**Am 18. und 19. April fand die 24. Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD in Leipzig statt – hier unser Bericht:**

#### **„DEZENTRALE ENERGIEWIRTSCHAFT – VISION FÜR DEN MITTELSTAND!“**

Unter diesem Tagungsmotto wurde der Leitantrag zur schrittweisen Umstellung unserer Energieversorgung hin zu einer dezentralen Energiewirtschaft einstimmig verabschiedet.

In einem bemerkenswerten Vortrag konnte Dr. Hermann Scheer, MdB, Mitglied des Parteivorstands der SPD und seit vielen Jahren als unermüdlicher Verfechter der regenerativen Rohstoffe bekannt, die 100 Delegierten davon überzeugen, dass die Umstellung der Energieversorgung von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien sofort geschehen muss und keinen Aufschub mehr duldet.

Welches Potenzial in einer Dezentralisierung der Energiewirtschaft für die Unternehmens- und Personalentwicklung gerade für kleine mittelständische Betriebe liegt, konnte der Geschäftsführer der Elektrizitätswerke Schönau, Martin Halm, anschaulich verdeutlichen. Bürger dieser Gemeinde hatten sich zusammengetan, um das Stromnetz in kommunale Hand zu übernehmen und als günstige Stromanbieter für ihre Kunden aufzutreten.

Stromnetze gehören nach seiner Meinung genauso in kommunale Hand wie etwa die Wasserversorgung: Dezentrale Energieversorgung und Maßnahmen zur Einsparung von Energie wirken sich demnach positiv auf die mittelständische Wirtschaft aus und schaffen damit auch neue Arbeitsplätze, wie an dem Beispiel aus Süddeutschland nachgewiesen werden konnte. <

#### **BUNDESKONFERENZ BESCHLIESST NRW-ANTRÄGE**

In der Diskussion um die Anträge hat sich NRW auf der AGS-Bundeskongress in Leipzig durchgesetzt. Dabei waren uns die Anträge, die wir selbst einge-

bracht haben, natürlich besonders wichtig. Erfreulich insbesondere, dass sich die Konferenz mit großer Mehrheit für das von uns formulierte „Leitbild sozialdemokratischen Unternehmertums“ ausgesprochen hat. Die vorberatende Antragskommission hatte den Antrag – mit Hinweis auf Beschlüsse in Godesberg vor zwei Jahren – zunächst als erledigt abtun wollen. Nach zahlreichen Diskussionsbeiträgen aus Nordrhein-Westfalen, unterstützt auch von anderen Landesverbänden, blieb es schließlich dabei: Der Bundesvorstand wird unseren Entwurf wie gefordert weiter beraten, mit den übrigen Landesverbänden abstimmen und dann in geeigneter Weise in die Parteidiskussion einbringen und darüber hinaus publizieren.

Ohne große Probleme wurde unser Initiativantrag angenommen, sich für die Wiedereinführung der Ausbildereignungsprüfung unter bestimmten Voraussetzungen einzusetzen.

Auch schloss sich die Bundeskonferenz dem NRW-Antrag an (gleichzeitig beantragt vom Landesverband Saar), Handwerksleistungen und haushaltsnahe Personaldienstleistungen künftig nur noch mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von zur Zeit 7 % zu besteuern. <

#### **AGSNRW NUTZT BUNDESKONFERENZ ZU KONSTRUKTIVEN KONTAKTGESPRÄCHEN**

Die NRW-Delegation, die mit 23 Teilnehmer fast ein Viertel aller Delegierten stellte, hat sich in Leipzig nicht nur geschlossen präsentiert, sondern am Rande der Konferenz auch viele neue freundschaftliche und konstruktive Kontakte geschlossen. Mit **Sibylle Schmidt** aus Berlin-Kreuzberg zum Beispiel, die sich gleich nach der Bundeskonferenz meldete, weil sie vom Informations- und Kommunikationssystem der AGS in NRW angetan war. Oder mit der rührigen **Doris Kettenhofen** aus dem Saarland, oder mit **Markus Willkomm** aus Potsdam, dem dortigen Landesvorsitzenden der AGS. Gute Gespräche gab es auch mit **Jürgen Schüssler**, dem erst kürzlich gewählten AGS-Landesvorsitzenden aus Hamburg. Mit **Bettina Ringel-Owczarzak** (Quedlinburg, Sachsen-Anhalt) haben wir ebenso weitere Kontakte vereinbart wie mit **Annemarie Jach** aus Sachsen, die sich als „Hei-



Die NRW-Delegation diskutierte nicht nur engagiert mit und brachte „unsere“ Anträge durch, sondern verschaffte sich bei konstruktiven Gesprächen am Rande der Konferenz neue Freunde aus vielen anderen AGS-Landesverbänden.

mische“ geradezu liebevoll um die NRW-Delegation kümmerte. Über diese persönlichen Kontakte hinaus hat die Konferenz zudem dazu beigetragen, dass es bei Sachfragen in Kürze auch offizielle Kontakte zwischen den Landesverbänden geben wird. Mit **Franz Müller** (Saarland), **Prof. Dr. Michael Hamann** (Niedersachsen), **Bernhard Kimmle** (Rheinland-Pfalz) und **Helge Raab** (Bayern) wurden solche Kontakte bereits vereinbart. Darüber hinaus hat NRW gerade auch den noch „jungen“ AGS-Ländern wie Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg u.a. Unterstützung und Kooperationen angeboten. <

### ANDRÉ BRÜMMER ALS BEISITZER IN DEN AGS-BUNDESVORSTAND GEWÄHLT

**André Brümmer** aus Stolberg im Kreis Aachen ist mit einem deutlichen Votum in den Bundesvorstand der SPD-Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen gewählt worden. Zuvor war er von den fünf Unterbezirken der Aachener Region und vom Landesvorstand NRW offiziell vorgeschlagen worden.

Im neuen Bundesvorstand der SPD-Selbständigen will sich André Brümmer insbesondere für die Interessen des Handwerks und des kleinen und mittleren Handels einsetzen sowie für eine verbesserte und intensiviertere Kommunikation der Bundesebene zu den Landesverbänden. <



André Brümmer feierte in Leipzig seinen 58. Geburtstag. Marianne Koch vom AGS-Landesvorstand NRW hatte rasch einen Blumenstrauß organisiert, den der wiedergewählte AGS-Bundesvorsitzende Jörg Schintze (NRW) im Namen aller Delegierten überreichte.

## **PROF. W. SCHULHOFF VOM HANDWERKSTAG NRW: „GROSSE KOALITION ZWISCHEN AGS UND HANDWERK“**

**Ausgesprochen konstruktiv verlief der Dialog zwischen dem Nordrhein-Westfälischen Handwerkstag (NWHT) und Vertretern des AGS-Landesvorstandes. Prof. Wolfgang Schulhoff, Präsident des Handwerks-tages, sprach deshalb nicht zu unrecht von einer „Großen Koalition zwischen der AGSNRW und dem Handwerk“.**

Prof. Wolfgang Schulhoff und Hauptgeschäftsführer Dr. rer. pol. Thomas Köster führten das Gesprächsteam des Handwerks an. Seitens der AGS nahmen an dem Gespräch teil: AGS-Landesvorsitzender Gerhard Teulings, Jörg Schintze (AGS-Bundesvorsitzen-der, Mitglied des NRW-Landesvorstands), André Brümmer (Mitglied des Bundesvorstands, Stellv. Vor-sitzender des NRW-Landesvorstands) sowie Prof. Dr. Gerd Bollermann, MdL und Beauftragter für das Handwerk in der SPD-Landtagsfraktion.

Die Gesprächspunkte reichten von der Meistergrün-dungsprämie über Ausbildungsfragen, Fragen des Hochschulzugangs für Handwerksmeister bis hin zur rechtlichen Bewertung kommunaler Ausschrei-bungen.

Die Vertreter der AGSNRW überreichten den Hand-werksvertretern zudem die von NRW initiierten An-träge, die jüngst auf der AGS-Bundeskonzferenz in Leipzig beschlossen worden sind: Das „Leitbild für wirtschaftlich tätige Selbständige und Mittelständ-ler“, die „Reduzierung des MwSt.-Satzes auf 7 % für Handwerks- und haushaltsnahe Dienstleistungen“ sowie den Antrag auf „Wiedereinführung der Aus-bildereignungsverordnung“ (AEVO), die gleichzeitig die Qualität der Ausbildung beim Abschluss neuer Ausbildungsverhältnisse sichern und dabei keine neuen bürokratischen Hemmnisse aufbauen soll. Darüber hinaus vereinbarten die Gesprächspartner einen intensiven und ständigen Informationsaus-tausch.

Weitere Informationen:

> [www.nwht.de](http://www.nwht.de) <

## **„HANDWERK TRIFFT WISSENSCHAFT“ ... ... FÜR NEUE PRODUKTIDEEN**

**Mit diesem Motto des „Förderpreises für Innova-tionspartnerschaft 2008“ wollen die Volksbank Münster und die WGZ BANK zum vierten Mal er-folgreiche Beispiele der Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Handwerksunterneh-men prämiieren. Partner des mit 12.500 Euro dotier-ten Preises ist die Handwerkskammer Münster.**

Der Förderpreis soll der Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Wissenschaft neue Impulse geben, um marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und somit Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Ergebnisse der Zusammenarbeit zwi-schen Hochschulen und Betrieben von Anfang 2006 bis Mitte 2008 werden in drei Kategorien ausge-zeichnet: „Technologie- und Wissenstransfer, bei dem Wissenschaftler und Studierende Handwerks-unternehmen neue Erkenntnisse und Lösung bei Entwicklungsvorhaben vermitteln“ (Dotierung: 5.000 €), „Umsetzung einer Produkt- oder Dienst-leistungsidee aus der Wissenschaft in ein marktfä-higes Angebot durch ein Handwerksunternehmen“ (5.000 €) und „handwerksorientierte Diplomarbei-ten“ (2.500 €). Teilnehmen können alle Handwerks-unternehmen sowie Mitarbeiter und Studierende von Hochschulen. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis 15. Juli 2008 bei der Handwerkskammer Münster einzureichen. Die vollständigen Ausschreibungsun-terlagen und Bewerbungsbögen gibt es hier:

> [www.handwerk-und-wissenschaft.de](http://www.handwerk-und-wissenschaft.de) <

## **GESTALTUNGSWETTBEWERB JUNGES HANDWERK**

Die Handwerkskammer Münster macht auf den „Gestaltungswettbewerb Junges Handwerk NRW 2008“ aufmerksam. Der Preis bietet Junghandwer-kern gestaltender Berufe, die das 30. Lebensjahr nicht vollendet haben und in NRW leben, neben dem Gewinn lukrativer Wettbewerbsgelder die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit und Kreativität einer breiten Öffentlichkeit in einer Ausstellung vorzustellen. Anmeldeschluss ist der 11. August.

> [www.gestaltungswettbewerb-nrw.de](http://www.gestaltungswettbewerb-nrw.de) <

## HANDWERKSKAMMER MÜNSTER UNTERNEHMERREISE IN DIE TÜRKEI

**Innovative Unternehmen und technische Dienstleister sind zu einer Unternehmerreise vom 16. bis 19. Juni in die Türkei eingeladen.**

Veranstalter ist der Verein „Brücke-Osteuropa“ im Auftrag und mit Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium. Schwerpunkt der Reise ist die Vermittlung von Kooperationen in den Feldern Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Energietechnik, Umweltechnologien, Automobil- und Zulieferindustrie, Metallverarbeitung und Bauwirtschaft. In Zusammenarbeit mit Partnern in den Regionen Bursa und Istanbul werden deutsch-türkische Unternehmertreffen vorbereitet. Ihr Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Münster:

- > **Martin Hellmich**, Telefon: 0209/ 38077-31  
eMail: [martin.hellmich@hwk-muenster.de](mailto:martin.hellmich@hwk-muenster.de)
- > Link: [www.bruecke-osteuropa.de/Istanbul/](http://www.bruecke-osteuropa.de/Istanbul/) <

## HANDWERKSKAMMER MÜNSTER GEMEINSCHAFTSSTAND AUF DER INTERBUILD

**Deutschland beteiligt sich auch in diesem Jahr mit einem Firmengemeinschaftsstand an der größten Baufachmesse Großbritanniens, der Interbuild, vom 26. bis 30. Oktober in Birmingham.**

Sowohl durch die Olympischen Spiele 2012 in London, die Investitionen der Regierung in Wohnungsbau, Sanierung und Transportinfrastrukturen als auch der private Wohnungsbau wird der boomende Baumarkt in den nächsten Jahren noch weiter zulegen. Das deutsche Know-how und die Verlässlichkeit deutscher Bau- und Ausbaubetriebe sind geschätzt und werden immer mehr nachgefragt. Mit über 1.100 Ausstellern und 44.000 Fachbesuchern (darunter Bauunternehmer, Bauherren, Bauträger, Baufachhändler und Architekten) ist die Messe ein idealer Ausgangspunkt für Marktaktivitäten in Großbritannien. Ihr Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Münster:

- > **Martin Hellmich**, Telefon: 0209/ 38077-31  
eMail: [martin.hellmich@hwk-muenster.de](mailto:martin.hellmich@hwk-muenster.de) <

## GESUNDHEITSTIPP: „GEHIRNJOGGING“ HÄLT ÄLTERE MITARBEITER GEISTIG FIT

**Dass der demographische Wandel uns „weniger, älter und bunter“ werden lässt, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Weniger bekannt jedoch sind die Konsequenzen, die diese Entwicklung für die deutsche Gesellschaft nach sich ziehen wird – nicht zuletzt in der Arbeitswelt.**

Unter den Statistikern herrscht Konsens darüber, dass die Belegschaften der Unternehmen im Durchschnitt deutlich altern werden. Für viele Branchen und Betriebe ist davon auszugehen, dass der Kern des Personals sich auf absehbare Zeit innerhalb der Altersgruppe von 45 bis 59 Jahren bewegen wird. Das Management-Center Handwerk gibt auf seiner Webseite Tipps, wie die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter gehalten werden kann:

- > [www.lgh.de/front\\_content.php?idart=1468](http://www.lgh.de/front_content.php?idart=1468) <

## STATISTIKEN DES LDS NRW BRUTTOMONATSVERDIENSTE VON FRAUEN IN NRW UM EIN FÜNFTEL NIEDRIGER +++ MITTELSTAND SCHAFFT ARBEIT

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer(innen) in NRW erzielten im vierten Quartal '07 einen durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst von 3.157 €. Wie das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik mitteilt, lagen die Verdienste vollzeitbeschäftigter Frauen (2.642 €) um rund 21 Prozent unter denen der Männer. Teilzeitbeschäftigte Frauen verdienten dagegen mit 1.418 € im Monat fast genauso viel wie ihre männlichen Kollegen (1.424 €). Geringfügig beschäftigte Frauen erzielten mit 297 € sogar einen höheren Monatsverdienst als Männer (278 €).

+++

Der Mittelstand ist die größte Stütze des deutschen Arbeitsmarktes. Zwischen 2003 und 2007 erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Unternehmen bis zu 499 Mitarbeitern um mehr als 300.000 oder über 3,1 Prozent. Die Großunternehmen haben dagegen in diesem Zeitraum ihre Stammbeschaften um 150.000 Arbeitnehmer (-2,7 %) verkleinert. <

## ARBEITGEBERVERBÄNDE EMSCHER-LIPPE STUBO-SCHULUNGEN

**Mit dem Erlass „Berufsorientierung in der Sekundarstufe I, in der gymnasialen Oberstufe, im Berufskolleg und im Weiterbildungskolleg“ wurden die weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen verpflichtet, einen Koordinator oder eine Koordinatorin für Berufs- und Studienorientierung zu benennen (sog. StuBO-Koordinatoren).**

Im Projekt „StuBO-Koordinatorinnen und -Koordinatoren“ werden den so benannten Lehrerinnen und Lehrern in allen Kreisen und kreisfreien Städten kostenlose Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Die Schulungen in Gelsenkirchen finden ab dem 25. April 2008 bei den Arbeitgeberverbänden Emscher-Lippe statt. Das Schulungsprogramm besteht aus den 9 Modulen Grundlagen, Zusammenarbeit mit der Berufsberatung, externe Partner und Wirtschaft, berufswahlbezogene Instrumente zur individuellen Kompetenzfeststellung, Instrumente zur individuellen Förderung, Kommunikationsmanagement, Projektmanagement, Implementierung und IT-Wissen. Die Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe sind traditionell einer der wichtigsten Ansprechpartner der Wirtschaft für Schulen im Emscher-Lippe Raum. Seit über 45 Jahren organisieren sie die Arbeitskreise „Schule/Wirtschaft“ – Foren, auf denen sich Lehrer/innen und Schulleiter/innen, Berufseinsteiger, bildungspolitisch Verantwortliche aus Verbänden, Schulbehörden und Ministerien, Vertreter der Arbeitsverwaltung, selbstständige Unternehmer und Führungskräfte aus Unternehmen treffen und dauerhafte Kontakte knüpfen. Gemeinsam haben sie das Ziel, sich aktiv an der positiven Gestaltung unseres Bildungssystems zu beteiligen.

Die Schulungen in Gelsenkirchen werden von der Agentur für Berufsbildung e.V. (AfB) aus Dortmund durchgeführt, ein zertifizierter Bildungsträger der Unternehmensverbände Dortmund. „Wir freuen uns, dass die StuBO-Koordinatorinnen und -Koordinatoren ab dem 25. April regelmäßig in unserem Haus zu Gast sind. Wir nehmen diese Gelegenheit gerne wahr, um den Schulen der Region die Angebote unserer Arbeitskreise Schule/Wirtschaft näher zu bringen“, so Dr. Christopher Schmitt, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe. <

### Ausschreibung

## Bürgermeister/in für Nordwalde gesucht

Die SPD, die UWG (Unabhängige Wählergemeinschaft) und Bündnis 90 / Die Grünen in der Gemeinde 48356 Nordwalde (Kreis Steinfurt) suchen gemeinsam eine geeignete Kandidatin / einen geeigneten Kandidaten für das

### Bürgermeisteramt (A16)

Mit diesem Zweckbündnis zur Kommunalwahl wollen wir am 7. Juni 2009 unseren Mitbürgern eine überzeugende personelle Alternative anbieten, mit der wir für die Zukunft höchstmögliche Qualität in der Verwaltung unserer Heimatgemeinde absichern wollen.

Wir suchen eine überzeugende Persönlichkeit, die sich auszeichnet durch

- grundlegende demokratische Haltung und Wertbegriffe
- Kommunikations- und Führungskompetenz
- Fähigkeit zur Ziel- und Prioritätensetzung
- Teamfähigkeit und Flexibilität in der Aufgabenerfüllung
- Entscheidungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
- Verhandlungsgeschick und Koordinationsfähigkeit
- bürgerfreundliches Auftreten und ausgeprägte Belastbarkeit
- ökologische Affinität und soziales Engagement

Nordwalde (knapp unter 10.000 EW) liegt zwischen der 20 km entfernten Universitätsstadt Münster und der nahe liegenden Kreisstadt Steinfurt. Die Gemeinde hat eine gute Infrastruktur. Weitere Informationen finden Sie unter dem Netzauftritt der Gemeinde Nordwalde ([www.nordwalde.de](http://www.nordwalde.de)).

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, Erfolg versprechenden Einsatz für eine tatkräftige Kandidatin / einen tatkräftigen Kandidaten. In der Kommunalwahl 2004 haben SPD, UWG und Grüne zusammen 41,5 % der Stimmen erhalten.

Selbstverständlich sichern wir Ihnen strenge Discretion zu. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens zum **14. Juni 2008** an Frau Anneli Hegerfeld-Reckert, Woort 1, 48356 Nordwalde.

## DIE „KÖPFE“ DER AGS IN NORDRHEIN-WESTFALEN



Christiane Przytulski,  
Bezirksagenturleiterin  
aus Gelsenkirchen

*Christiane Przytulski (44), AGS-Gelsenkirchen, Bezirksagenturleiterin der Volksfürsorge aus Gelsenkirchen-Buer.*

**„Mit sozialer Verantwortung die Wertschöpfung in der Region belassen.“**

Nachdem sie für die beiden Kinder ihren Arbeitsplatz bei der damaligen Ruhrkohle AG aufgab, suchte Christiane Przytulski nach dieser erfolgreichen erzieherischen Tätigkeit eine neue Herausforderung. Nicht leicht für jemanden, der solange aus dem Beruf ist, nicht leicht für eine Frau.

Aufgrund ihrer damaligen Gewerkschaftszugehörigkeit und des steten, fairen Kontaktes zum versicherungstechnischen Partner der Gewerkschaften und der SPD, der Volksfürsorge, erhielt sie dort die Möglichkeit zu einem Neuanfang, nachdem sie ihrem Mann, damals Stadtverordneter der CDU, den Weg in die richtige Partei wies. Inzwischen sind beide aktiv in der Gelsenkirchener SPD und AGS.

Nachdem Christiane 2006 vor der IHK ihre Prüfung zur Versicherungsfachkauffrau erfolgreich absolvierte, schaffte sie es bereits 2007, sich zur Bezirksagenturleiterin hochzuarbeiten.

Ihr Erfolgsrezept ist, den Kunden immer fair und offen zu beraten und im Schadenfall zu begleiten, und nicht zu versuchen, sich als Dienstleister über den Preis zu definieren: „Wir müssen lernen, unseren Preis wert zu sein“ sagt sie, „einen reinen Lohnwettkampf werden wir in Deutschland nie gewinnen können. Wir waren und wir sind bekannt für eine hervorragende Ausbildung und für technologischen Fortschritt – daran müssen wir weiterarbeiten. Mit Geiz kommen wir nicht voran.“

Ihren renditeorientierten Kunden rät sie zu Anlageformen, die in Deutschland erwirtschaftet wurden, denn „wer nicht vor Ort einkauft, sägt an dem Ast, auf dem er sitzt.“

### › Christiane Przytulski

In den Erlen 8, 45896 Gelsenkirchen,

Tel.: (0209) 120 65 92, Fax: (0209) 120 65 93

[christiane.przytulski@service.volksfuersorge.de](mailto:christiane.przytulski@service.volksfuersorge.de)

Für unsere Rubrik „Köpfe der AGS in NRW“ suchen wir auch weiterhin nach AGS-„Aktivisten“, die wir mit Foto und Kurzporträt genauer vorstellen möchten. Das Porträt sollte über das berufliche und politische Leben Auskunft geben und insbesondere die Antwort auf die Frage „Warum engagiere ICH mich in der AGS“ liefern. Bei Interesse bitte eMail an die Redaktion: [henke@agsnrw.de](mailto:henke@agsnrw.de).

## DER LANDESVORSTAND DER AGSNRW



Ersin Erdal, Dipl.-Ing  
aus Duisburg

*Ersin Erdal aus Duisburg ist 34 Jahre alt und Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Bauwesen.*

Seit 8 Jahren betreibt der selbständige Ingenieur im Bereich Planung, Statik und Bauleitung für Hochbau ein Ingenieurbüro in Duisburg.

In die SPD trat der junge Unternehmer im Jahre 2003 ein und übernahm sofort verschiedene Funktionen, u. a. die des Schriftführers der Bezirksfraktion. Zur Zeit ist er Stellv. Vorsitzender des Ortsvereins Duisburg-Rheinhausen und Mitglied des Ausschusses für „Umwelt und Grün“ im Rat der Stadt Duisburg. Ersin

Erdal ist ebenso Vorsitzender der türkischen Sozialdemokraten in Duisburg (TSD) und Mitglied des Landesvorstandes der HDF NRW.

Er arbeitete u. a. mit bei der Lenkungsgruppe für das Arbeitspapier „Integration und Migration“ für die Kommunalwahlen 2009 in Duisburg sowie dem „Arbeitskreis Migration“ der NRWSPD. Als Mitglied des türkischen Unternehmerverbandes „TIAD“ in Duisburg kümmert er sich auch um die Belange der türkischen Unternehmen.

Seit einem Jahr ist Ersin Erdal gewähltes Mitglied des Landesvorstandes der AGSNRW und zuständig für den Umkreis Düsseldorf und Umgebung. Seine Kompetenzfelder sind Stadtentwicklung und Migrationsökonomie.

## AGS ENNEPE-RUHR

### ERSTE VERANSTALTUNG IN BRECKERFELD

Das erste Treffen der neu gegründeten „Arbeitsgemeinschaft Selbständige“ der SPD im Ennepe-Ruhr-Kreis fand in Breckerfeld statt. Annähernd 30 Mitglieder konnte der Vorsitzende Frank Jakob bei der Fa. Baumeister Frischei GmbH & Co. KG begrüßen.

Peter Gerbothe, Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes Breckerfeld und Mitglied des Kreistages, freute sich, dass die Auftaktveranstaltung der AGS-EN im Süden des Ennepe-Ruhr-Kreises stattfand. So mussten doch einige Teilnehmer bekennen, dass sie zum ersten Mal in Breckerfeld waren. Aber auch der gastgebende Unternehmer Udo Baumeister musste ein Geständnis ablegen: Er hätte nicht für möglich gehalten, dass sich in der SPD (!) eine Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen, Handwerker und Freiberufler zusammengefunden hat.

Er führte zunächst kurz in die Geschichte seines Unternehmens ein, um dann in einem Betriebsrundgang die Besucher mit seinem Engagement und seiner markt- und kundenorientierten Unternehmensphilosophie zu begeistern. Höhepunkt dieses Rundgangs war der neu eingerichtete und noch gar nicht offiziell eröffnete Eierkochbetrieb, der nach den neuesten produktions- und hygienetechnischen Standards betrieben wird. Bei angeregter Diskussion in lockerer Runde konnten so manche Vorurteile über die Hühnerhaltung ausgeräumt werden.

Auf die Frage, was sich der Unternehmer Baumeister von der Politik wünsche, kam eine klare Antwort: Vernünftige Rahmenbedingungen schaffen, die für alle die gleichen Voraussetzungen bieten! *(midas)* <



Die AGS-EN bei der Fa. Baumeister in Breckerfeld (Foto: midas)

## TERMINE

**Donnerstag, 08.05.08, 19.00 – 21.00 Uhr**

### Kommunalpolitische Fachveranstaltung von SGK und SPD im Kreis Euskirchen

Hans-Willi Körfges, MdL und Sprecher für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform der SPD-Landtagsfraktion, erläutert die Grundzüge des kommunalpolitischen Leitantrags zum Landesparteitag und die Folgen für die politische Arbeit.

Kreishaus Euskirchen, Großer Saal

**Dienstag, 27.05.08, 18:00 Uhr**

### „Wege in die Zukunft – Wandel und Innovation“: Die ökonomische Entwicklung des Ruhrgebiets

Eine Veranstaltung der SPD/AGS für die Bereiche Gelsenkirchen, Bochum, Recklinghausen, Ennepe-Ruhr, Essen, Duisburg und Dortmund – mit einem Grußwort von OB Frank Baranowski und einem Vortrag von Hanns Ludwig Brauser (metropole.ruhr GmbH). Moderation: Gabriele Preuß (Bürgermeisterin GE, SPD Arbeitskreis Wirtschaft), Eva Maria Siuda (AGS GE). Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 13.05.08 (Tel. 0209/179910, eMail: [Gelsenkirchen.NRW@SPD.de](mailto:Gelsenkirchen.NRW@SPD.de)). FDF-Bundesverband, FloristPark International, Theodor-Otte-Straße 17a, 45897 Gelsenkirchen

Weitere Infos unter [www.agsnrw.de/termine.htm](http://www.agsnrw.de/termine.htm)

### TÜRKISCHE UNTERNEHMER UND INDUSTRIELLE KONTAKTGESPRÄCH ZWISCHEN DEM VERBAND ATIAD E.V. UND DER AGSNRW VEREINBART

Auf Anregung von Ayca Atac-Isikyol, Rechtsanwältin und AGS-Vorstandsmitglied in Gelsenkirchen, haben der AGS-Landsvorsitzende Gerhard Teulings und der AGS-Beauftragte für Migrationswirtschaft Ersin Erdal (Duisburg) Kontakt mit dem Verband ATIAD e.V. aufgenommen, der seinen Sitz in Düsseldorf hat und türkische Unternehmer und Industrielle in Europa organisiert.

Ziel des ersten Kontaktes ist ein Informationsaustausch zu gemeinsamen Anliegen. <

## KURZ NOTIERT

### **Kündigungswelle bei Großkonzernen: Mittelstand kann profitieren**

Großkonzerne berichten fast täglich von geplanten Massen-Kündigungen. Davon können mittelständische Unternehmen profitieren.

>>> mehr

### **Checkliste: 10 Tipps für besseres Wirtschaften**

Wenn Sie Ihre Bilanzen optimieren, sollte nicht nur das Sparen im Vordergrund stehen. Hier lesen Sie, wie Sie das Verhältnis von Aufwand und Ertrag verbessern.

>>> mehr

### **Checkliste: Die zehn Regeln der Mitarbeiter-motivation**

Ein „Schulterklopfen“ allein reicht nicht aus, um Mitarbeiter zu motivieren. Was Sie beachten sollten, erfahren Sie hier.

>>> mehr

### **Creditreform Rating: Neues Unternehmensrating für KMU**

Bei der Kreditvergabe interessiert vorrangig die Bonität des Unternehmens. Diese wird durch ein Rating ermittelt. Speziell für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) hat Creditreform jetzt ein Mittelstandsrating entwickelt.

>>> mehr

### **Urteil: Betriebsgröße entscheidet über Kündigungsfristen**

Kleinbetriebe mit maximal zehn Mitarbeitern haben mehr Freiheiten: Strenge Kündigungsschutzvorschriften entfallen.

>>> mehr

### **Beschwerdemanagement: So reagieren Sie auf Reklamationen**

Kunden, die sich beschweren, kennt jeder. Doch jede Reklamation ist auch eine Chance, Schwachstellen des Unternehmens aufzudecken und Fehler abzustellen. Wie Sie mit Kritik am besten umgehen, lesen Sie hier.

>>> mehr

### **Studie: Kleinere Unternehmen setzen verstärkt auf IP-Telefonie**

Viele große Unternehmen kommunizieren bereits via Sprach- und Videokonferenzen. Einer Studie zufolge ziehen kleine und mittlere Unternehmen jetzt nach.

>>> mehr

### **Urteil: Fristlose Kündigung wegen gemogelter Krankheit**

Eine außerordentliche Kündigung kann gerechtfertigt sein, wenn ein Arbeitnehmer einer anderweitigen Tätigkeit nachgeht, obwohl er krankgeschrieben ist.

>>> mehr

### **Schwarzarbeit: Verjährungsfrist von 30 Jahren**

Unternehmer haften 30 Jahre lang für geschuldete Sozialversicherungsbeiträge, wenn sie Schwarzarbeiter beschäftigen.

>>> mehr

### **Download: Kostenloser Rechner zur Gesamtsteuerbelastung 2007/2008**

Mit dieser Excel-Tabelle können Betriebe unkompliziert ermitteln, wie sich die veränderte Rechtslage im Jahr 2008 auf ihre Steuerbelastung auswirkt.

>>> mehr

### **Studie: Unternehmen finden SOA wichtig**

Fünf der zehn wichtigsten IT-Trends für das Jahr 2008 sind mit dem Thema Service-orientierte Architektur (SOA) verbunden. Die Bedeutung von SOA haben jetzt auch deutsche Unternehmen erkannt.

>>> mehr

### **Urteil: Betriebsbedingte Kündigung nur mit Überstundenabbau**

Bevor der Geschäftsführer betriebsbedingt kündigen kann, müssen die Mitarbeiter ihre Überstunden abbauen.

>>> mehr

(U.a. mit Material von <http://www.mittelstanddirekt.de>)

## MICHAEL HENKE, AGSNRW PLÄDOYER FÜR EIN NEUES INFORMATIONSKONZEPT DER BUNDES-AGS

**Auch bei der diesjährigen AGS-Konferenz in Leipzig beklagten mehrere Landesverbände, darunter NRW, die Informationsarbeit des Bundesvorstands, insbesondere den fehlenden Fluss von „oben nach unten“.**

Die Kritik ist nicht neu. Schon im AGS-Infobrief vom April 2002 ist zu lesen: „Die laufende Aktualisierung unseres Internetauftritts war in letzter Zeit – vorsichtig formuliert – zufallsbestimmt.“ Viel passiert ist seitdem nicht: Die Einrichtung eines Diskussionsforums – vom Bundesvorstand etwas euphemistisch als „Intranet“ bezeichnet – sowie der zweimal jährlich erscheinende Bundes-Newsletter sind an sich zwar richtige Maßnahmen. Allerdings: Die technische Verfügbarkeit eines Forums allein ist noch kein Patentrezept, und auch die Wirkung eines adressierter Zielgruppe ist begrenzt, solange er nicht Teil eines integrativen Gesamtkonzepts ist.

Nun gut – das alles soll also jetzt viel besser werden, und insofern darf man tatsächlich gespannt sein, was das noch zu bildende Team unter Federführung von Franz Müller (Saarland) auf die Beine stellen wird. NRW jedenfalls hat mehrfach bekräftigt, in diesem Team maßgeblich mitwirken zu wollen.

Es bleibt allerdings zu hoffen, dass die Zusammenstellung der Arbeitsgruppe nicht künstlich verkompliziert oder sogar auf dem Altar des Konsenses geopfert wird. Wem nützt der schönste Proporz, wenn dabei diejenigen durchs Raster fallen, die Know-how, Ideen, Engagement und – nicht ganz unwichtig – auch Zeit mitbringen?

Das zweifellos vorhandene Engagement vieler Beteiligter – das haben unsere Gespräche insbesondere mit den kleineren und noch jungen Landesverbänden gezeigt – darf nicht nach kurzer Zeit wieder einschlafen, weil unklare Verantwortlichkeiten, Kompetenzgerangel und Eitelkeiten jedes aktive und erfolgreiche Handeln schon im Keim erstickt haben. Sonst droht uns in zwei Jahren nur die Neuauflage dieser Diskussion. ◀

## PERSÖNLICHES

**Prof. Dr. Gerd Bollermann** (MdL aus Dortmund und Beauftragter der SPD-Landtagsfraktion für Handwerksthemen) und der AGS-Landesvorstand haben eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Gerd Bollermann gehört im Übrigen zu den über 30 neuen Abonnenten, die im letzten Monat die AGS:NACHRICHTEN abonniert haben. +++ **André Brümmer**, Stellv. Landesvorsitzender der AGS in NRW, hat die „Patenschaft“ für die Gründung einer AGS in Euskirchen übernommen. Gemeinsam mit der Geschäftsführung der SPD und mit Unterstützung der Parteigremien vor Ort soll die Gründung rasch in die Wege geleitet werden. Das wäre bereits die vierte Neugründung in den letzten Monaten. +++ **Jürgen Schüssler**, AGS-Landesvorsitzender in Hamburg, gehört seit der Bundeskonferenz in Leipzig ebenfalls zu den Abonnenten der AGS:NACHRICHTEN +++ **Doris Kettenhofen**, AGS-Aktivistin aus dem Saarland und Delegierte bei der AGS-Bundeskonferenz, verstärkt die Kontakte zum Landesverband NRW und wird am 10. Mai in der Arena auf Schalke das Fußballspiel zwischen dem FC Schalke 04 und Eintracht Frankfurt besuchen. Doris Kettenhofen betreut nebenberuflich junge deutschstämmige brasilianische Fußballer, die deutsche Vereine suchen. +++ **Michael Henke**, Mitglied im AGS-Landesvorstand NRW, soll unter Federführung des Stellv. AGS-Bundesvorsitzenden Franz Müller (Saarland) zu dem Team gehören, das ein neues Informations- und Kommunikationskonzept des Bundesvorstands entwickelt und umsetzt. +++ **Gerda Kieninger**, MdL aus Dortmund, wurde auf der Landeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Nordrhein-Westfalen mit fast 90% der abgegebenen Delegiertenstimmen erneut zur Landesvorsitzenden gewählt.

Bis zur nächsten Ausgabe,



**Gerhard Teulings**  
AGS-Landesvorsitzender